

Anlagevermögen/Anlagenbuchhaltung

Anlagevermögen => Vermögensgegenstände, die nach §247 (2) HGB dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd, bzw. langfristig zu dienen.

Man unterscheidet in 3 Hauptgruppen:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- > Konzessionen
- > Lizenzen (Bsp. Software)
- > gekaufter Firmenwert, Geschäftswert

2. Sachanlagen

- > Grundstücke, Gebäude, grundstücksgleiche Rechte
- > Technische Anlagen und Maschinen
- > Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)

3. Finanzanlagen

- > Beteiligungen
- > Wertpapiere
- > sonstige Anleihen

Zweck der Anlagenbuchhaltung

Die Anlagenkonten werden als Sammelkonten geführt.

Sie enthalten z. B. die Anlagengruppen:

Grundstücke, Gebäude, Technische Anlagen und Maschinen, Fuhrpark, BGA u.a.

Die Anlagengruppen setzen sich aus zahlreichen Einzelgegenständen und –werten zusammen.

Die Anlagenbuchführung ist eine Nebenbuchführung.

Anlagenkarte/Kartei

Für jeden Anlagegegenstand ist eine besondere Anlagenkarte zu führen, die alle wichtigen Daten der Anlage ausweist.



Anlage anzeigen: Stammdaten

Anlagenwerte

Anlage	22222	Feuchtemesser HSE 100 Elektronik		
Klasse	051	Hygrometer, Luftfeuc	Buchungskreis	2001

Allgemein | Zeitabhängig | Zuordnungen | Herkunft | Vermögenst. | Bewertung

Allgemeine Daten

Bezeichnung	Feuchtemesser HSE 100 Elektronik		
Kontenfindung	8105	Phys. Geräte Geophysik (Luft, Meteorologie)	
Serialnummer	612079		
Inventarnummer			
Menge	1,00	ST	Stück
<input type="checkbox"/> Historisch führen			


Inventur



Letzte Inventur am		<input checked="" type="checkbox"/> Anlage in Inventurliste aufnehmen
Inventurhinweis		


Buchungsinformationen

Aktivierung am	17.02.2009	Deaktivierung am	
Erstzugang am	17.02.2009	Geplanter Abgang am	
Zugangsjahr	2009 002		



 **Anlage anzeigen: Stammdaten**

  Anlagenwerte


Anlage	<input type="text" value="22222"/>		Feuchtemesser HSE 100 Elektronik
Klasse	<input type="text" value="051"/>		Hygrometer, Luftfeuc
			Buchungskreis <input type="text" value="2001"/>

Allgemein Zeitabhängig Zuordnungen Herkunft Vermögenst. Bewertung

Intervall vom 01.11.2009 bis zum 31.12.9999

Geschäftsbereich	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kostenstelle	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verantw.Kostenstelle	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Innenauftrag	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Standort	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Raum	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Anlage stillgelegt

 Weitere Intervalle



Anlage anzeigen: Stammdaten

Anlagenwerte

Anlage

Klasse

Feuchtemesser HSE 100 Elektronik

Hygrometer, Luftfeuc

Buchungskreis

Allgemein | Zeitabhängig | Zuordnungen | Herkunft | Vermögenst. | Bewertung

Zuordnungen

Ordnungsbegriff 1	<input type="text" value="0821"/>	Fachaufgaben/wissensch. Geräte
Ordnungsbegriff 2	<input type="text"/>	
Ordnungsbegriff 3	<input type="text"/>	
Ordnungsbegriff 4	<input type="text"/>	

Umweltschutzinvest.


Anlagenübernummer

Investitionsfördermaßnahmen

Schlüssel	Bezeichnung	<input type="button" value="📄"/>
05	Förderung durch Drittmittel	<input type="checkbox"/>

Blatt 8 Eintrag 1 von 1



Anlage anzeigen: Stammdaten


Anlagenwerte

Anlage	22222		Feuchtemesser HSE 100 Elektronik	
Klasse	051		Hygrometer, Luftfeuc	Buchungskreis 2001

Allgemein
Zeitabhängig
Zuordnungen
Herkunft
Vermögensst.
Bewertung

Herkunft

Lieferant	4421780	balticFuelCells GmbH	
Hersteller			
<input type="checkbox"/> Anlage neu gekauft			
<input type="checkbox"/> Gebrauchte gekauft			
Herkunftsland			
Typenbezeichnung			
Ursprüngliche Anlage			Zugang am
Ursprüngl. Anschjahr			
Ursprünglicher Wert	0,00	EUR	
Anteil Eigenfertig	0,00		

Anlage anzeigen: Stammdaten

Anlagenwerte

Anlage  Feuchtemesser HSE 100 Elektronik
 Klasse Hygrometer, Luftfeuc Buchungskreis

Bewertung

Deakt	B..	Bewertungsbereich	Absch	NtzDauer	Per	N-AfA Beginn	Abgl.ND	Per
<input type="checkbox"/>	01	Handelsrecht	ZINK		5	001.02.2009		3 11
	51	Inv.Zulage 1	ZINK		5	001.02.2009		3 11

Anschaffung von Anlagegegenständen

Gegenstände des Anlagevermögens sind zum Zeitpunkt des Erwerbs mit ihren Anschaffungskosten auf ein entsprechendes Anlagekonto zu aktivieren.

Nach § 255 (1) HGB setzen sie sich wie folgt zusammen:

$$\begin{aligned} & \textbf{Anschaffungspreis} \\ + & \textbf{Anschaffungsnebenkosten} \\ \textbf{././} & \textbf{Anschaffungskostenminderungen} \\ \hline & \textbf{Anschaffungskosten} \end{aligned}$$

Der Anschaffungspreis ist der Nettowert. Die Vorsteuer zählt in der Regel nicht zu den Anschaffungskosten. Ausnahme: Umsatzsteuer befreite Bereiche.

Aktivierungspflichtige Eigenleistungen

Sachanlagen, die für den eigenen Betrieb selbst erstellt werden, sind ebenfalls zu aktivieren. Dazu gehören auch Großreparaturen und Erweiterungen von Anlagen, die die Nutzungsdauer der betreffenden Anlage erhöhen.

Problem TUC...

- Abgrenzung reiner Forschungsprojekte.
- Bau von Geräten, die dann in den Besitz eines Mittelgebers übergehen
- Umrüstungen/Erweiterungen etc.

Anzahlungen auf Anlagen und Anlagen in Bau

Befinden sich die eigenerstellten Anlagen noch im Bau, so ist dafür ein gesonderter Ausweis erforderlich.

Ebenfalls sind Anlagen, die bereits angezahlt, aber noch nicht geliefert wurden, gesondert auszuweisen.

Abschreibungen (an der TUC nur kalkulatorisch)

Die Gesetzgebung erlaubt die Ansetzung von Abschreibungen (im Steuerrecht = AfA – Absetzung für Abnutzung)

Diese planmäßige Abschreibung wird nach folgenden Methoden angesetzt:

1. Lineare Abschreibung
2. Degressive Abschreibung
3. Abschreibung nach Leistungseinheiten (z. B. KfZ)

Wertgrenzen Anlagevermögen/GWG

Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens müssen selbständig nutzbar sein. Erfasst werden alle Gegenstände, die den Wert von 800,00 € (netto, ohne Mehrwertsteuer) überschreiten.

Gegenstände des Anlagevermögens, die einen Wert von (netto) 250,00 € bis 800,00 € nicht überschreiten können wahlweise im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben werden oder es wird eine Abschreibung über 5 Jahre (Pool) vorgenommen. Die letzte Regelung stammt aus der Gesetzesänderung von 2008, die dann aber in ein Wahlrecht umgewandelt wurde. Seit 2018 ist es laut MWK wieder zulässig, im Jahr der Anschaffung abzuschreiben. Hiervon wird auch Gebrauch gemacht. Von 2008 bis 2017 erfolgte die Pool-Abschreibung.

Man bezeichnet diese Gegenstände als „Geringwertige Wirtschaftsgüter“ - GWG

Die Geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden 2008 bis 2017 nach der „Pool“-Regelung 5 Jahre Lang abgeschrieben. GWGs sind 5 Jahre im Bestand, unabhängig davon, was mit den Gegenständen passiert. Auch wenn sie z. B. defekt sind, entwendet wurden oder anderweitig unbrauchbar geworden sind, dürfen sie erst nach den abgelaufenen 5 Jahren abgesetzt werden! 2018 erfolgte die Umsetzung des Wahlrechts, dass es erlaubt, die GWG wieder im Jahr der Anschaffung abzuschreiben.

Nutzungsdauer, DFG-Schlüssel

Die Nutzungsdauer der Anlagegüter richtet sich nach den AfA-Tabellen, die von der Finanzverwaltung herausgegeben werden.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft – DFG – hat für die Hochschulen einen Katalog der einzelnen Anlagegüter herausgegeben.

Anhand dieses Katalogs wird an der TUC die Einordnung der Gegenstände des Anlagevermögens vorgenommen. Dies sind die so genannten DFG-Gerätegruppenschlüssel.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hat diesen DFG Katalog aufgegriffen und mit Hilfe der AfA-Tabellen die Nutzungsdauern den verschiedenen Anlagegütern zugeordnet.

[DFG](#) [http://www.dfg.de/foerderung/programme/infrastruktur/wgi/geraetegruppenschlüssel/index.html](#)

DFG - Deutsche Forschungs...

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

TU Clausthal Vorgeschlagene Sites Web Slice-Katalog

[elan](#) [GEPRIS](#) [Research Explorer](#) [Allianz](#) [Presse](#) [Kontakt](#) [Sitemap](#) [English](#)

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Förderung Geförderte Projekte DFG im Profil **DFG MAGAZIN**

Suchbegriff eingeben [Erweiterte Suche](#)

Förderung

- ▼ **Förderung auf einen Blick**
 - Einzelförderung
 - Koordinierte Programme
 - Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder
- ▼ **Wissenschaftliche Infrastruktur**
 - ▼ **Wissenschaftliche Geräte und Informationstechnik (WGI)**
 - DFG-Geräte
 - Großgeräteinitiativen
 - Forschungsgrößgeräte
 - Großgeräte in Forschungsbauten
 - Großgeräte der Länder
 - Formulare und Merkblätter

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Förderung](#) > [Förderung auf einen Blick](#) > [Wissenschaftliche Infrastruktur](#) > [WGI](#) > [Gerätegruppenschlüssel](#)

Wissenschaftliche Geräte und Informationstechnik (WGI)

[Inhaltsverzeichnis einklappen](#)

- [Wissenschaftliche Geräte und Informationstechnik \(WGI\)](#)
- [Geräte in den DFG-Programmen](#)
- [Großgeräteinitiativen](#)
- [Forschungsgrößgeräte nach Art. 91b GG](#)
- [Großgeräte in Forschungsbauten](#)
- [Großgeräte der Länder](#)
- [Formulare und Merkblätter](#)
- [Zuständige Gremien der DFG](#)
- [Stellungnahmen und Informationen](#)
- [Gerätegruppenschlüssel](#)
- [FAQ: Wissenschaftliche Geräte und Informationstechnik \(WGI\)](#)
- [Ansprechpersonen / Anfahrtskizze](#)
- [Zentrale Beschaffungsstelle \(WGI - ZBS\)](#)
- [Informationsportal zu Forschungsinfrastrukturen](#)
- [Gerätezentren - Core Facilities](#)

Gerätegruppenschlüssel

Blatt 17

SAP Anlagenbuchhaltung

Die Niedersächsischen Hochschulen benutzen die Software der Fa. SAP
Die Anlagenbuchhaltung ist ein Unterbereich des Finanzbuchhaltungsprogramms.

Nummernkreise

Das Programm vergibt für die Anlagengüter verschiedene Nummernkreise, die zu fortlaufenden Inventarnummern führen:

1. Anlagen mit fortlaufenden Nummern (inzwischen 5-stellig) z. B. 35500
2. GWG's mit fortlaufender Nr. beginnend mit einer „8“
z. B. 800000027500
3. Software und Lizenzen, sowie Anlagen in Bau mit fortlaufender Nr.
mit einer „9“ beginnend wie z. B. 900000003450

TU Clausthal		Hochschuleinrichtung (bitte auswählen)	
Erfassungsbogen Anlagevermögen			
Lfd. Beleg-Nr	Rechnungsdatum	Datum der Lieferung/Leistung	Kostenstelle
Angaben zum Anlagevermögen Es handelt sich um <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kauf einer neuen Anlage <li style="margin-left: 40px;">(Bezeichnung) (DFG-Schlüssel-Nr.) <input type="checkbox"/> Kauf einer gebrauchten Anlage <li style="margin-left: 40px;">(Bezeichnung) (DFG-Schlüssel-Nr.) <input type="checkbox"/> Material/Teile für den Eigenbau einer Anlage <li style="margin-left: 40px;">(Bezeichnung) (DFG-Schlüssel-Nr.) <input type="checkbox"/> Die Anlage ist zum Verbleib an der TU Clausthal bestimmt <input type="checkbox"/> Die Anlage wird im Rahmen eines Projektes erstellt und nach Fertigstellung an den Auftragnehmer übergeben <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/> zusätzliche Teile einer bereits vorhandenen Anlage, die eine Erweiterung darstellen <li style="margin-left: 40px;">(Bezeichnung der vorhandenen Anlage) (Inventar-Nr.) <li style="margin-left: 40px;">(Bezeichnung der zusätzlichen Teile) (Für Ersatzteile/Reparaturmaterialien einer bereits vorhandenen Anlage ist der Erfassungsbogen nicht auszufüllen. Hierfür reicht die Angabe auf dem Vorbuchungsbeleg, dass es sich um Ersatzteile/Reparaturmaterialien für die Anlage X handelt.)			
Herkunftsdaten: 1. Hersteller 2. Typenbezeichnung		Standortbestimmung: (nur bei Vermögensgegenständen ab . 5000,00 €) 1. Standort (Gebäude-Nr.) 2. Raum-Nr.	
Angaben zum Vorsteuerabzug Wird der gelieferte oder innergemeinschaftlich erworbene oder aus einem Drittland eingeführte Gegenstand zur Ausführung von Umsätzen verwendet , die der Umsatzsteuer unterliegen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja: In welchem Verhältnis wird der Gegenstand im Jahr der Anschaffung/Herstellung zur Ausführung umsatzsteuerpflichtiger Leistungen/umsatzsteuerfreier bzw. nicht steuerbarer Umsätze (Forschung und Lehre) verwendet (ggf. sachgerecht schätzen)? <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Aufträge / Auftragsforschung Antragsforschung und Lehre (hoheitlicher Bereich) </div>			
Einordnung des Gerätes: 1. Großgerät <input type="checkbox"/> Großgerät über 200.000,00 € 3. Büromaschinen, Organisationsmittel und Kommunikationsanlagen / allgemeiner Bereich <input type="checkbox"/> Druck und Vervielfältigung <input type="checkbox"/> Verwaltungsdatenverarbeitung <input type="checkbox"/> sonstiges Gerät <div style="float: right;"> 2. Gerät für Fachaufgaben, wissenschaftlicher Bereich <input type="checkbox"/> wissenschaftl. Gerät für Fachaufgaben <input type="checkbox"/> wissenschaftl. Datenverarbeitungsgerät <input type="checkbox"/> sonstiges Gerät </div>			
Ansprechpartner bei Rückfragen:			Telefon:



Hinweis: Sofern innerhalb von drei Wochen nach Eingang dieser Anzeige seitens der Verwaltung keine gegenteilige Mitteilung erfolgt, kann wie angezeigt verfahren werden.

Hochschuleinrichtung
(bitte auswählen)

Clausthal-Zellerfeld, den 13.05.2014

Bearbeitet von:

Fon :

Technische Universität Clausthal
-Finanzbuchhaltung-

hier

Inventarabsetzungsanzeige

Bezeichnung	Inventar-Nr.	Beschaffungs- jahr	Anschaffungspreis	Restbuch- wert

Anlass der Absetzung

- Der Gegenstand wird nicht mehr benötigt
- Der Gegenstand ist unbrauchbar geworden
- Der Gegenstand ist abhanden gekommen
- Vor Ablauf der Nutzungszeit

Begründung/Angaben zur Prüfung des Verschuldens (Sachverhalt, Angaben beteiligter Personen):

Weitere Verwendung des Gegenstands

- Verschrottung
- Ersatzteile
- Verkauf

Verkaufspreis:

Erläuterungen zur Wertermittlung:

Bei Geräten, die aus Drittmitteln beschafft wurden:

Die Bewilligungsbedingungen des Drittmittelgebers wurden beachtet.

(Unterschrift)

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

- SG 12 - Zur Sachverhaltsprüfung
- SG 12 - Absetzung wird angeordnet
- SG 13 - Buchung

Alle Eingabe zur* cksetzen

Inventur

Das Haushaltsrecht des Landes fordert, dass alle 3 Jahre hat eine Inventur stattzufinden hat. Hier muss das Vorhandensein der Gegenstände bestätigt werden!